

## Sprechsaal.

## Vorsicht!

Ein Sortiment (und vermutlich außer diesem noch andere) empfing die nachfolgend abgedruckte, auf rosenrotem Karton hergestellte Postkarte aus Prag, Sokolstr. 66 (weitab vom Centrum in der Vorstadt gelegen):

Prag, Datum des Poststempels.  
Sokolstr. 66.

Offere Ihnen zufolge Übernahme eines großen Postens, freibleibend ab hier, so lange der Vorrath reicht, emballagefrei in bester Verpackung, zur Hälfte frachtfrei nach allen Stationen Oesterreichs oder Deutschlands:

Meyer's Conversations-Bezikon, 17 Bände, V. Aufl., sowie Brockhaus' Conversations-Bezikon, 16 Bände, XIV. Aufl.

zum Preise von 27 fl. österr. Währung oder 47 M. Deutscher Währung pro compl. Exemplar nur gegen Voreinsendung des Betrages. Sämmtliche Exemplare in neuesten Auflagen und tadellos erhalten.\*) (Wie neu.) Sofortige Franco-Retournirung unter Nachnahme gestattet, wenn nicht entsprechend. Versandt erfolgt sofort.

\*) In Originaleinbänden.

Hochachtung  
Franz Werner.  
Bitte genau adressiren!

Franz Werner,  
Abzahlungs-Geschäft,  
Ankauf von Waaren-Lagern.

Nach den Erkundigungen des Adressaten an Ort und Stelle existiert eine Firma dieses Namens in dem bezeichneten Hause nicht; die Person Franz Werner ist bei dreimal wiederholtem Besuch nicht anzutreffen gewesen. Die Prager Polizei, die in der Angelegenheit befragt wurde, war bereits von mehreren Seiten in derselben Sache in Anspruch genommen worden und zeigte ein gewisses Interesse dafür.

## Anfrage.

Im Sprechsaal des Börsenblattes Nr. 246 war schon eine Frage wegen Zurücksendung von Photographien bei Aufträgen von illustrierten Postkarten gestellt. Eine Antwort las ich auf jene am 22. Oktober gestellte Frage nicht. Nun droht auch ein advokatorischer Vertreter der Firma G. in B. mit einer Klage auf Herausgabe einer Kabinettphotographie eines Gasthofes, die irgendwo verloren ging, resp. auf Zahlung von 22 M! Bei dem Originalauftrag vom 21. April 1898 war die Bemerkung angehängt: »Die Photographie nach Gebrauch durch Kommissionär

zurück.« Ob dieselbe durch den Kommissionär in der für Briefschaften üblichen Weise zurückging, läßt sich auf Eid nicht nehmen, wie auch die Firma G. in B. es nicht auf Eid nehmen kann, ob der minderwertige Artikel (verkäuflich zu 80 s bis 1 M) nicht in ihrem eigenen Geschäft nach Ankunft verloren ging, resp. verschwunden ist. Ich bitte um eiligen Rat, was ich zu thun habe. Es sind ja die Gerichtsherrn nicht immer in die Materien, die unser Fach berühren, eingeweiht.  
L. G. A.

## Lehrer als Buchhändler.

Das nachstehend abgedruckte Cirkular einer uns nicht bekannten Buchhandlung empfing ein Volksschullehrer in einer mit Buchhandlungen zur Genüge versehenen kleinen Stadt:

»Albert Schindler, Buchhandlung.  
»Berlin W. 8, Kanonierstr. 26a I.

»Berlin, Datum des Poststempels.

»Sehr geehrter Herr!

»Es wird Ihnen nicht unbekannt sein, daß mit dem ersten Januar 1900 das Neue Bürgerliche Gesetzbuch in Kraft tritt und dieses Gesetzbuch für jeden Bürger von großer Wichtigkeit ist, dasselbe umfaßt 464 Seiten und enthält sechs Abschnitte und zwar:

»1. Allgemeiner Theil, 2. Recht der Schuldverhältnisse, 3. Sachenrecht, 4. Familienrecht, 5. Erbrecht, 6. Einführungsgesetz.

»In Anbetracht dessen, daß ein Gesetzbuch für den Kaufmann, Handwerker etc. etc. ein tatsächlich unentbehrliches Nachschlagebuch ist, wird es Ihnen gewiß ein Leichtes sein, in Ihrem Bekannten- und Kundentkreis eine große Anzahl abzusetzen. Wir liefern Ihnen das

Neue Bürgerliche Gesetzbuch schon von 10 Expl. an per Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages per Stück broschiert mit nur 30 s, elegant in Calico gebunden mit nur 50 s netto. Der Verkaufspreis beträgt broschiert 60 s, gebunden 1 M, also haben Sie einen Verdienst von 100%! Bei Abnahme größerer Posten lassen wir noch eine Ermäßigung je nach Vereinbarung eintreten.

»Wir raten Ihnen, auf alle Fälle einen Versuch zu machen, und Sie werden sicher einen hübschen Absatz erzielen, umsomehr, da dieses Buch kein Luxusgegenstand, sondern ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Jedermann ist.

»Ihren gefl. Auftrag erwartend, zeichnet  
hochachtungsvoll

A. Schindler.

## Anzeigeblatt.

## Gerichtliche Bekanntmachungen

## Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Hermann Stamm in Chemnitz, Promenadenstr. 14 wird heute, am 17. Dezember 1898, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Justizrat Böfer in Chemnitz wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Januar 1899 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 12. Januar 1899, vormittags 1/2 10 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 16. Februar 1899, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder

zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. Januar 1899 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Chemnitz,  
Abth. B.  
Dr. Frauenstein.

## Konkurs-Aufhebung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des inmittelst verstorbenen Buchhändlers und Kartonagenfabrikanten Max Richard Keil, in Firma »Dresdner Kartonagen- und Faltschachtelfabrik Max Keil« hier (Struvestr. 6, kleine Plauenstr. 13) wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Dresden, den 17. Dezember 1898.

Königliches Amtsgericht, Abteilung I b.  
Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber:  
Sekretär Pagner.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch erlaube ich mir mitzuteilen, dass die

## Zeitschrift für praktische Aerzte

(früher

Zeitschrift für ärztliche Landpraxis)

herausgegeben von

Dr. Georg Honigmann,

jährlich 24 Hefte, 12 M,

vom 1. Januar 1899 ab in meinen Verlag übergehen wird.\*) Der Abonnementspreis bleibt unverändert, den Herren Abonnenten wird Einlösungsauftrag für den 1899er Jahrgang noch direkt zugeschickt werden. Auch

\*) Wird bestätigt:

ppa. Johannes Alt.  
Friedrich Alt.